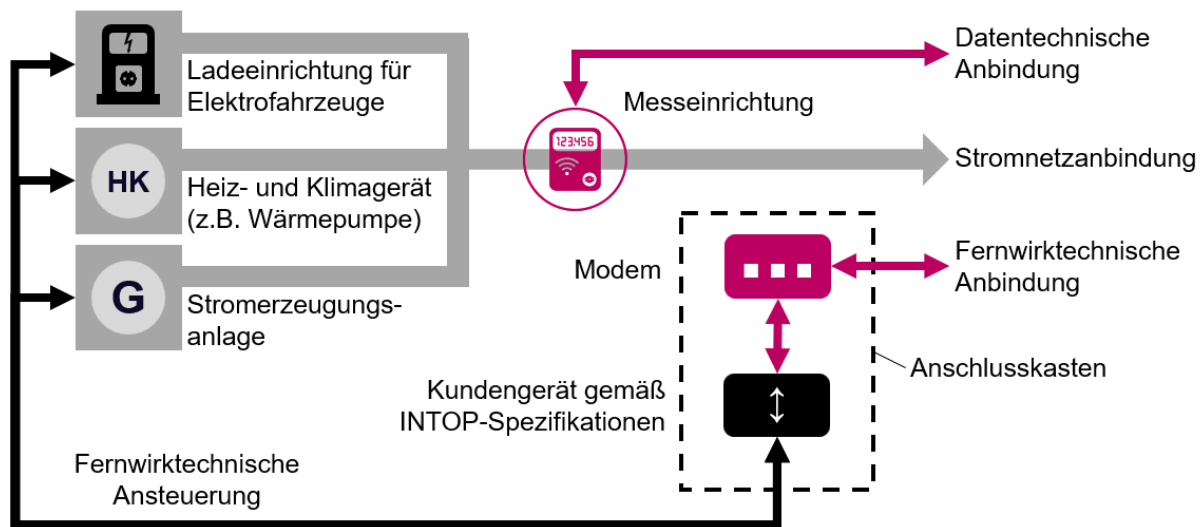


3.6.1. Fernwirktechnische Anbindung von Anlagen mit einer Anlagenleistung ≥ 250 kW



Bilddarstellung Fernwirktechnischer Anbindung von Ladereinrichtungen ≥ 250 kW oder Heiz- und Klimageräten ≥ 250 kW oder Stromerzeugungsanlagen ≥ 250 kW

Hinweis: Eine fernwirktechnische Anbindung muss umgesetzt werden, wenn eine Einzelanlage (Ladereinrichtung für Elektrofahrzeuge oder Heiz- und Klimagerät oder Stromerzeugungsanlage) eine Leistung von 250 kW erreicht bzw. überschreitet.

3.6.1.1. Fernwirktechnische Anbindung von Ladereinrichtungen für Elektrofahrzeuge

Bei Anlagen mit einer Leistung ≥ 250 kW muss eine fernwirktechnische Steuerung mittels **Sollwertvorgabe** eingerichtet werden.

Dazu ist kundenseitig ein leittechnisches Kundengerät gemäß den INTOP-Spezifikationen (Interoperabilitätsrichtlinie; auf Anfrage erhältlich) der Wiener Netze GmbH in einem Anschlusskasten bei der elektrotechnischen Übergabestelle (Niederspannungshauptverteilung nahe der Trafostation und in Abstimmung mit der Wiener Netze GmbH) bereit zu stellen.

Der Anschlusskasten (Spezifikation „Anschlusskasten und Fernwirktechnik“ ist auf Anfrage erhältlich) ist kundenseitig zur Verfügung zu stellen, muss auch für die fernwirktechnischen Geräte der Wiener Netze GmbH (z. B. Modem) ausreichend Platz bieten und über eine Spannungsversorgung (230 V_{AC}) verfügen. Der Anschlusskasten muss jederzeit für die Wiener Netze GmbH zugänglich sein (Sperrung wird seitens der Wiener Netze GmbH bereitgestellt).

Im Zuge der Anfrage ist unter anderem ein IKT-Anschlussschema (inklusive Datenblätter) mitzuliefern.

Weiters behält sich die Wiener Netze GmbH das Recht einer regelmäßigen Konformitätsüberprüfung (gemäß TOR Verteilernetzanschluss) vor.

3.6.1.2. Fernwirktechnische Anbindung von Heiz- und Klimageräten

Bei Anlagen mit einer Leistung ≥ 250 kW muss eine fernwirktechnische Steuerung mittels **Sollwertvorgabe** (gemäß Smart Grid Ready Standard) eingerichtet werden.

Dazu ist kundenseitig ein leittechnisches Kundengerät gemäß den INTOP-Spezifikationen (Interoperabilitätsrichtlinie; auf Anfrage erhältlich) der Wiener Netze GmbH in einem Anschlusskasten bei der elektrotechnischen Übergabestelle (Niederspannungshauptverteilung nahe der Trafostation und in Abstimmung mit der Wiener Netze GmbH) bereit zu stellen.

Der Anschlusskasten (Spezifikation „Anschlusskasten und Fernwirktechnik“ ist auf Anfrage erhältlich) ist kundenseitig zur Verfügung zu stellen, muss auch für die fernwirktechnischen Geräte der Wiener Netze GmbH (z. B. Modem) ausreichend Platz bieten und über eine Spannungsversorgung (230 V_{AC}) verfügen. Der Anschlusskasten muss jederzeit für die Wiener Netze GmbH zugänglich sein (Sperrung wird seitens der Wiener Netze GmbH bereitgestellt).

Im Zuge der Anfrage ist unter anderem ein IKT-Anschlussschema (inklusive Datenblätter) mitzuliefern.

Weiters behält sich die Wiener Netze GmbH das Recht einer regelmäßigen Konformitätsüberprüfung (gemäß TOR Verteilernetzanschluss) vor.

3.6.1.3. Fernwirktechnische Anbindungstypen von Stromerzeugungsanlagen

Bei Anlagen mit einer Leistung ≥ 250 kW muss eine fernwirktechnische Steuerung mittels **Sollwertvorgabe** sowie eine Echtzeit-Messdaten-Übertragung (gemäß SOGL Datenaustausch-V, §9) eingerichtet werden.

Dazu ist kundenseitig ein leittechnisches Kundengerät gemäß den INTOP-Spezifikationen (Interoperabilitätsrichtlinie; auf Anfrage erhältlich) der Wiener Netze GmbH in einem Anschlusskasten bei der elektrotechnischen Übergabestelle (Niederspannungshauptverteilung nahe der Trafostation und in Abstimmung mit der Wiener Netze GmbH) bereit zu stellen.

Der Anschlusskasten (Spezifikation „Anschlusskasten und Fernwirktechnik“ ist auf Anfrage erhältlich und verbindlich einzuhalten) ist kundenseitig zur Verfügung zu stellen. **Er muss ausreichend Platz für die fernwirktechnischen Geräte der Wiener Netze GmbH (z. B. Modem) bieten und über eine mindestens 30-minütige, unterbrechungsfreie Spannungsversorgung (230 V_{AC}; 200 W) gemäß TOR Stromerzeugungsanlagen bzw. TOR Erzeuger (Typ B,C,D) verfügen.** Der Anschlusskasten muss jederzeit für die Wiener Netze GmbH zugänglich sein (Sperrung wird seitens der Wiener Netze GmbH bereitgestellt).

Im Zuge der Anfrage ist unter anderem ein IKT-Anschlussschema (inklusive Datenblätter) mitzuliefern.

Weiters behält sich die Wiener Netze GmbH das Recht einer regelmäßigen Konformitätsüberprüfung (gemäß TOR Stromerzeugungsanlagen bzw. TOR Erzeuger) vor.